

C 2-135 Schleswig-Holstein hat die Power! - Energie

Antragsteller\*in: Ulrike Täck (KV Segeberg)

## Text

Von Zeile 134 bis 135 einfügen:

Kollisionswarnsysteme, zukünftig Windenergie und Artenschutz noch besser in Einklang bringen. Die Installation von Antikollisionssystemen kann eine finanzielle Herausforderung sein, vor allem bei kleineren Windkraftprojekten, die in der Hand der Bürger\*innen liegen. Deshalb evaluieren wir die Möglichkeit und die Rahmenbedingungen einer Förderung dieser Technologien für Windkraftbetreiber\*innen. Schleswig-Holstein soll auch hier ein Innovationstreiber sein und die Forschung in unseren Hochschulen und Universitäten für Antikollisionssysteme fördern.

## Begründung

Antikollisionssysteme werden zur Zeit privatwirtschaftlich entwickelt. Bei neuen Innovationen, bei denen noch die Kosten der Entwicklung einen großen Anteil im Preis ausmachen, kann dies vor allem bei Bürger\*innen Projekte erheblich sein. Es soll geprüft werden, wie einerseits Windkraftbetreiber\*innen hierfür gefördert werden können und andererseits die Forschung und Entwicklung durch Förderung an den Hochschulstandorten in SH vorangetrieben wird. Innovation rund um Windkraft muss in SH stattfinden.

## Unterstützer\*innen

Stephan Wiese (KV Lübeck); Wolf Tank (KV Stormarn); Wilfried Janson (KV Stormarn); Sina Clorius (KV Schleswig-Flensburg); Kurt Reuter (KV Stormarn); Claudia Reinke (KV Herzogtum Lauenburg); Tjark Kaup (KV Pinneberg); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Achim Jansen (KV Segeberg); Hildegard Bedarff (KV Pinneberg); Benita v. Brackel-Schmidt (KV Flensburg); Susan de Vrée (KV Segeberg); Robert Kräuter (KV Flensburg); Luca Brunsch (KV Kiel); Jessica Kordouni (KV Kiel); Georg Wilkens (KV Rendsburg-Eckernförde); Renate Frie (KV Pinneberg); Nelly Waldeck (KV Kiel); Fabian Faller (KV Kiel); Bernd Voß (KV Steinburg)